

## - Projekttypen des BISp -

Das BISp unterstützt im Rahmen der Forschungsförderung Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf der Basis unterschiedlicher Projekttypen, die sich vor allem in ihrer Zielsetzung, inhaltlichen Ausrichtung und der Projektgenese unterscheiden.

Folgende vier Projekttypen lassen sich übergeordnet unterscheiden:

### **(Prozessbegleitende) Anwendungsprojekte (Antrags- und Ausschreibungsprojekte):**

Ziel der *Anwendungsprojekte* ist es, anwendungsbezogenes Wissen - bzgl. der Ausrichtung des BISp-Schwerpunktprogramms, des Forschungsprogramm WVW sowie der aktuellen Handlungsfelder des BISp - in Forschungs- und Entwicklungsprojekten empirisch zu gewinnen, systematisch überprüfbar zu machen, zu evaluieren und in die Praxis zu transferieren. *Prozessbegleitende Projekte* zielen auf die wissenschaftliche Begründung und Implementierung praktischen Wissens in die Trainings- und Wettkampfpraxis unter unmittelbarer Beteiligung von Bundeskaderathleten und -athletinnen ab.

### **Service-Forschungs-Projekte:**

Primäres Ziel der Service-Forschungs-Projekte ist es, die seitens der olympischen Spitzenverbände und des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) artikulierten sportartspezifischen Forschungs- und Entwicklungsbedarfe kurzfristig und praxisnah umzusetzen.

### **Innovationsprojekte (der Spitzenverbände):**

Innovationsprojekte sind explorative Projekte, zur Entwicklung, Nutzung und/oder exemplarischen Überprüfung der Machbarkeit und Wirkung von innovativen Produkten, Technologien, Methoden und Dienstleistungen, die neue Impulse für die Sportart liefern.

### **Transferprojekte:**

Ziel der wissenschaftlichen Transferprojekte ist die Sicherung und Implementierung der Erkenntnisse vorausgegangener BISp-geförderter Projekte in die Sportpraxis und in die weiteren relevanten Zielgruppen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Unterschiede der einzelnen Projekttypen detailliert beschrieben und an exemplarischen Projekten dargestellt:

## Projekttypen des BISp

Formale Abgrenzung	Anwendungsprojekte	Service-Forschungs-Projekte	Innovationsprojekte	Transferprojekte
<b>Inhaltliche Ausrichtung / Definition</b>	<p><i>Anwendungsforschung:</i> Projekte zur Sammlung, Überprüfung und Generierung von neuen Erkenntnissen, Hintergrundwissen, Methoden sowie zur Theoriebildung. Das anwendungsbezogene Wissen soll darauf basierend systematisch überprüfbar, evaluiert und in die Praxis transferiert werden.</p> <p><i>Prozessbegleitende Anwendungsforschung:</i> Wissenschaftliche Begründung und Implementierung praktischen Wissens in die Trainings- und Wettkampfpraxis.</p> <p><i>Sporttechnologie:</i> (Theoriebasierte) Forschungs- und Entwicklungsprojekte technologischer Lösungen sowie deren Evaluation und Transfer in die Sportpraxis</p> <p><i>Sportanlagen:</i> Forschungsprojekte zur Sicherung und Weiterentwicklung einer bedarfsgerechten, nachhaltigen und sicheren Sportinfrastruktur. Transfer der Ergebnisse in Praxis aus mit Planung, Bau und Betrieb von Sportstätten betrauten Personen aus Politik, Verwaltung, Verbänden, Wissenschaft und Wirtschaft.</p>	<p>Projekte mit unmittelbar seitens der olympischen Spitzenverbände und des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) artikulierten sportartspezifischen Forschungs- und Entwicklungsbedarfe mit dem Ziel Lösungszugänge zu finden sowie kurzfristig und praxisnah umzusetzen.</p> <p>Idealerweise aufsetzend auf einer bestehenden Kooperation und wissenschaftlichen Zusammenarbeit der Antragspartner, sodass i. d. R. administrativ aufwendige Personalakquisen und Neueinstellungen an den wissenschaftlichen Einrichtungen entfallen.</p>	<p>Explorative Projekte zur Entwicklung, Nutzung und/oder exemplarischen Überprüfung der Machbarkeit und Wirkung von innovativen Produkten, Technologien, Methoden und Dienstleistungen, die neue Impulse für die Sportart liefern.</p>	<p>Wissenschaftliche Transferprojekte zur Sicherung und Implementierung der Erkenntnisse vorausgegangener BISp-geförderter Projekte.</p>
<b>Projektbeteiligte</b>	Wissenschaft möglichst in Kooperation mit Leistungssportpraxis/Verband, Serviceeinrichtung oder sonstige	Wissenschaft, Leistungssportpraxis/ Verband, ggf. Serviceeinrichtungen oder sonstige	Leistungssportpraxis/ Verband, ggf. Dritte (Industrie), Wissenschaft oder Serviceeinrichtung	Wissenschaft, Leistungssportpraxis/ Verband
<b>Handlungsfeld</b>	Aktuelle Schwerpunkte der BISp-Forschungsförderung			

## Projekttypen des BISp

Formale Abgrenzung	Anwendungsprojekte	Service-Forschungs-Projekte	Innovationsprojekte	Transferprojekte
<b>Fokus der Projekte</b>	Spitzen- und Nachwuchsleistungssport Alle Handlungsfelder: Individualisierte Athletenentwicklung, Sozio- strukturelle Bedingungen sportlicher Leistung, Sportinfrastruktur der Zukunft, Chancen neuer (technologischer) Entwicklungen, Herausforderungen im und für den (Spitzen-) Sport, Herausforderungen zur Sicherung einer Integrität des Sports, Sport als Gegenstand der faktenbasierten Politikberatung, Wissenschafts- und Wissensmanagement	Spitzen- und Nachwuchsleistungssport Insbesondere folgende Handlungsfelder: Individualisierte Athletenentwicklung, Sozio- strukturelle Bedingungen sportlicher Leistung, Chancen neuer (technologischer) Entwicklungen	überwiegend Spitzen- und Nachwuchsleistungssport Insbesondere folgende Handlungsfelder: Individualisierte Athletenentwicklung, Chancen neuer (technologischer) Entwicklungen	Spitzen- und Nachwuchsleistungssport Insbesondere folgende Handlungsfelder: Individualisierte Athletenentwicklung, Sozio- strukturelle Bedingungen sportlicher Leistung
<b>Projekthalte</b>	Forschung und/oder Entwicklung	Forschung und/oder Entwicklung	Explorative Projekte (i.d.R. ohne Forschungsanteil)	Transferprojekte (ohne Forschungsanteil)
<b>Sportartspezifik</b>	Sportartspezifisch und/oder sportartübergreifend	sportartspezifisch	sportartspezifisch	sportartspezifisch
<b>Projektinitiierung</b>	Wissenschaft, Architektur- oder Ingenieurbüro und/oder Leistungssportpraxis/ Verband	Leistungssportpraxis / Verband	Leistungssportpraxis/ Verband in Kooperation mit Dritten (z.B. Wissenschaft, Industrie)	Wissenschaft und/oder Leistungssportpraxis / Verband

## Projekttypen des BISp

Formale Abgrenzung	Anwendungsprojekte	Service-Forschungs-Projekte	Innovationsprojekte	Transferprojekte
<b>Stichprobe: eingebundene Athlet*innen und Sonstige</b>	<p><i>Anwendungsforschung:</i> Gemischt: Sportstudent*innen- Bundeskaderathlet*innen je nach Zielstellung, Trainer*innen, Schiedsrichter*innen, Verbände, Sportsystem</p> <p><i>Prozessbegleitende Anwendungsforschung:</i> Bundeskaderathlet*innen, Bundestrainer*innen</p> <p><i>Sporttechnologie:</i> Nicht zwingend erforderlich; Gemischt: Sportstudenten- Bundeskaderathlet*innen je nach Zielstellung, Trainer, Schiedsrichter</p> <p><i>Sportanlagen:</i> Nicht zwingend erforderlich; je nach Zielstellung alle Nutzer*innengruppen von Sportstätten</p>	Bundeskaderathlet*innen, Bundestrainer*innen	Bundeskaderathlet*innen, Bundestrainer*innen, Verband	Bundeskaderathlet*innen, Bundestrainer*innen
<b>Innovationspotential</b>	gering bis hoch	gering bis hoch	hoch	nicht relevant
<b>Fachliche-inhaltliche Komplexität der (Forschungs-)frage-stellungen</b>	mittel bis hoch	gering bis mittel	gering bis hoch	gering
<b>Transfer in Sportpraxis/-system</b>	mittel- bis unmittelbar	unmittelbar	mittel- bis unmittelbar	unmittelbar
<b>Dringlichkeit der Bearbeitung aufgrund aktueller Bedarfe aus dem Sport</b>	gering bis hoch	hoch	hoch	hoch
<b>Anschlussfähigkeit in die Wissenschaft</b>	hoch	gering - hoch	gering - hoch	gering - hoch

## Projekttypen des BISp

Formale Abgrenzung	Anwendungsprojekte	Service-Forschungs-Projekte	Innovationsprojekte	Transferprojekte
<b>Antragsteller</b>	Universität über Univerwaltung	Universität über Univerwaltung	Verband über Bevollmächtigten des Verbandes	Universität über Univerwaltung
<b>Projektgröße</b>	mittel - groß	klein - mittel	klein - groß	klein
<b>Dauer</b>	ein- oder mehrjährig	i.d.R. maximal 9 Monate	12-14 Monate	12 - 24 Monate
<b>Finanzrahmen (Zuwendung Fehlbedarf)</b>	ca. 20 T € bis 300 T € (Anträge) ca. 50 T. € - xx Mio. € (Ausschreibungen)	i.d.R. maximal 35.000 €	100 T € p.a.	i.d.R. maximal 15.000 € p.a.
<b>Antrags- und Bewerbungsfrist</b>	<i>Antragsprojekte:</i> 31. März Projektstart 01.01. des Folgejahres  <i>Ausschreibungen:</i> Termin flexibel gemäß Ausschreibung	2 x pro Jahr mit festen Fristen. Die Festlegung der Fristen erfolgt in Abstimmung mit den WiKo-Sprechern / DOSB  Anzahl der möglichen Anträge richtet sich nach dem verfügbaren Kontingent je Bundessportfachverband	31.08.2019: Eingang BISp Projektstart 01.01.2020 (max. 12 Monate)	ohne Frist im Anschluss an ein Forschungsprojekt  möglichst im Oktober, d. h. vor Abschluss der Haushaltsplanung im Verband, bzw. mind. zwei Monate vor geplante Maßnahmenbeginn
<b>Begutachtungs- und Vergabeverfahren</b>	<i>Antragsprojekte</i> 2 Einzelgutachten (6 Wochen) Fachbereichsspezifische Beratungsgespräche  <i>Ausschreibungen</i> 2 – 3 vergleichende Gutachten (6 Wochen) Beratungsgespräch	1 Einzelgutachten (3-4 Wochen) Beratungsgespräch über alle Projekte	Keine externe Begutachtung der Verbandsbewerbungen Audit zur Erstellung einer Prioritätenliste als Entscheidungsgrundlage	Keine externe Begutachtung Fachliche Stellungnahme BISp mit Berücksichtigung der Einschätzung des DOSB
<b>Gesamtdauer zur Bewilligung</b>	5-8 Monate (+ Vorlauf bei Univerwaltung zur admin. Einrichtung; Personalakquise etc.)	3-4 Monate (+ Vorlauf bei Univerwaltung zur admin. Einrichtung)	8-12 Wochen	2-6 Wochen

## Projekttypen des BISp

Formale Abgrenzung	Anwendungsprojekte	Service-Forschungs-Projekte	Innovationsprojekte	Transferprojekte
<b>Antragsformular + Anlagen</b>	<p>profi-Formular „AZA“, auszufüllen mit easy-Online Software</p> <p>Projektbeschreibung (max. 20 S.)</p> <p>Arbeits- und Zeitplan (Gant-Diagramm, BISp-Vorlage)</p> <p>Ggf. Kooperationsplan Wissenschaft-Praxis</p> <p>Wissenschaft-Wissenschaft</p>	<p>profi-Formular „AZA“, auszufüllen mit easy- Online Software</p> <p>Projektbeschreibung (max. 10 S.)</p> <p>Arbeits- und Zeitplan (Gant-Diagramm, BISp-Vorlage)</p> <p>Kooperationsplan Wissenschaft-Praxis</p>	<p>Kein profi-Formular „AZA“, sondern Kosten und Finanzierungsplan auf BISp-Formular</p> <p>Projektbeschreibung über Antragsformular (max. 6 S.)</p> <p>Arbeits- und Zeitplan (Gant-Diagramm, BISp-Vorlage)</p> <p>Ggf.: Kooperationsvereinbarung (Unternehmen, Wissenschaft, ...)</p>	<p>profi-Formular „AZA“, auszufüllen mit easy- Online Software</p> <p>Projektbeschreibung (max. 10 S.)</p> <p>Arbeits- und Zeitplan (Gant-Diagramm, BISp-Vorlage)</p> <p>Ggf.: Kooperationsvereinbarung (Praxis, Wissenschaft, ...)</p>
<b>(Haupt-) Bewertungskriterien</b>	<p>Leistungssportliche Relevanz</p> <p>Wissenschaftliche Qualität *</p> <p>Transferkonzept in die Wissenschaft und Sportpraxis oder sonstige Zielgruppen</p> <p>Zusammensetzung und Fachkompetenz der Arbeitsgruppe</p> <p>Kooperationspartner aus u.a. der Wissenschaft und Praxis</p> <p>Infrastruktur</p> <p>Finanz- und Arbeitsplan</p>	<p>Dringlichkeit der Bearbeitung</p> <p>Leistungssportliche Relevanz</p> <p>Verbandspriorisierung</p> <p>Wissenschaftliche Qualität</p> <p>Transferkonzept in die Wissenschaft und Sportpraxis</p> <p>Zusammensetzung und Fachkompetenz der Arbeitsgruppe: Vernetzung und vorliegende Zusammenarbeit mit dem Verband</p> <p>Kooperationspartner aus u.a. der Wissenschaft und Praxis</p> <p>Infrastruktur</p> <p>Finanz- und Arbeitsplan</p>	<p>Leistungssportliche Relevanz</p> <p>Dringlichkeit der Bearbeitung</p> <p>Innovations- /Neuheitsgrad</p> <p>Inhaltliche Qualität **</p> <p>Zusammensetzung und Fachkompetenz der Arbeitsgruppe</p> <p>Kooperationspartner aus u.a. der Wissenschaft, Wirtschaft / Industrie, Sport</p> <p>Verwertung nach Projektabschluss</p> <p>Finanz- &amp; Arbeitsplan</p> <p>Hauptamtlichkeit des Wissenschaftskordinators / Bundestrainer</p> <p>Wissenschaft, Infrastruktur Verband und personelle Ausstattung bzw. Zuständigkeit</p>	<p>Leistungssportliche Relevanz</p> <p>Bezug zu wissenschaftlichen Ergebnissen vorausgegangener BISp-Projekte</p> <p>Angemessenheit der Betreuungs- / Transferstrategie (Methoden, Zielgruppe, Projektablauf)</p> <p>Chancen der langfristigen Implementierung der Inhalte des Transferprojektes in die Leistungssportpraxis</p> <p>Finanz- &amp; Arbeitsplan</p>

\* Problemformulierung – Relevanz der Fragestellung - Forschungsansatz / Forschungsstrategie / Technischer Lösungsweg

\*\* Ausgangssituation, Projektziel, Zielgruppe, Entwicklungs- und Umsetzungsansatz

## Projekttypen des BISp

\*

### Best-Practice Beispiele zu den Projekttypen

**Anwendungsprojekt:** „Training der geteilten Aufmerksamkeit im (Beach)Volleyball: durch perzeptuell-kognitive Expertise zum Erfolg“  
(Prof. Zentgraf, Universität Münster)

#### Abstract

*In diesem Projekt wird untersucht, (1) wie sich bei Nachwuchskaderathlet\*innen im Beach(Volleyball) geteilte Aufmerksamkeitsleistungen durch Aufmerksamkeitstraining verändern und (2) inwiefern sich diese Aufmerksamkeitsleistungen auf sportspielspezifische Wahrnehmungs-Handlungssituation auswirken. Ziel des Projekts ist es, Leistungsverbesserungen in sportspielspezifischen Entscheidungssituationen zu ermöglichen. Das Projekt besteht aus mehreren, individuellen Test- und Interventionsphasen (prä-post-Interventionsdesign). In den Testphasen werden (1) geteilte Aufmerksamkeitsleistungen, (2) Leistungen in einer laborbezogenen Block-/Abwehrsituation und (3) psychometrische und motorische Testleistungen erhoben. In der Interventionsphase trainieren die Teilnehmer/innen individuell mithilfe eines Software-Programms (Neurotracker@CORE). Parallel dazu findet ein praktisches, volleyballspezifisches Transfertraining mit Anforderungen an das Verfolgen und Detektieren relevanter visueller Reize statt.*

	Anwendungsprojekt
<b>Inhaltliche Ausrichtung / Definition</b>	Prozessbegleitende Anwendungsforschung Klassisches Studiendesign (Interventionsstudie)
<b>Innovationspotential</b>	Mittel bis hoch Einsatz des NeurotrackerCore Programms
<b>Fachliche-inhaltliche Komplexität der (Forschungs-) fragestellungen</b>	Komplexe Studie
<b>Laufzeit</b>	24 Monate
<b>Transfer in Sportpraxis/-system</b>	Transfer in die Sportpraxis erfolgte bereits während der Projektdurchführung Nach Abschluss des Projekts zusätzlicher Transfer auch in die Trainer*innenaus- und fortbildung
<b>Dringlichkeit der Bearbeitung aufgrund aktueller Bedarfe aus dem Sport</b>	Kein dringlicher Bedarf in Hinblick auf kommende Wettkampfhöhepunkte / der internationalen Konkurrenzfähigkeit oder Aufrechterhaltung des Trainings- und Wettkampfbetriebs
<b>Anschlussfähigkeit in die Wissenschaft</b>	hoch

## Projekttypen des BISp

**Anwendungsprojekt:** „Sozialkompetenz als wesentlicher Baustein erfolgreichen Trainerhandelns im Nachwuchs- und Spitzensport“  
(Prof. Cachay, Universität Bielefeld; Prof. Borggrefe, Universität Stuttgart)

### Abstract

Die zentrale Aufgabe von Trainerinnen und Trainern im Spitzensport besteht darin, ihre Athletinnen und Athleten unter Beachtung sportspezifischer Regeln und Wahrung ethischer Grundsätze zu Höchstleistungen zu führen. Gefragt sind demnach neben der Fachkompetenz immer auch kommunikative Kompetenzen. Sozialkompetenz im Sinne der Bewältigung kommunikativer Anforderungen stellt somit eine wesentliche Bedingung erfolgreichen Trainerhandelns im Spitzensport dar. Im Rahmen der Studie wurde ein systemtheoretischer Analyserahmen entwickelt, um kommunikative Anforderungen im Spitzensport zu identifizieren. Dieser Analyserahmen bildete die Grundlage einer empirischen Untersuchung, in der Trainer-Athlet-Kommunikationen mittels Video- und Audioaufnahmen sowie leitfadengestützter Interviews rekonstruiert und analysiert wurden. Dabei wurde aufgezeigt, wie Trainerinnen und Trainer mit kommunikativen Anforderungen im Training und Wettkampf umgehen, wie sie Verständigung zu erreichen suchen, wie sie Widersprüchen von Spielern begegnen und wie sie versuchen, auf deren Verhalten einzuwirken. Die Studie gibt somit differenzierte Einblicke in die Komplexität der Trainer-Athlet-Kommunikation, offenbart die Anforderungen, die sich Trainerinnen und Trainer stellen und zeigt Möglichkeiten ihrer Bewältigung.

	Anwendungsprojekt
<b>Inhaltliche Ausrichtung / Definition</b>	Anwendungsforschung Sportartübergreifende Fragestellung
<b>Innovationspotential</b>	vorhanden
<b>Fachliche-inhaltliche Komplexität der (Forschungs-) fragestellungen</b>	Komplexe Studie Qualitatives Forschungsdesign, Video- und Audioaufzeichnungen, Leitfadengestützte Interviews u.v.m.
<b>Laufzeit</b>	31 Monate
<b>Transfer in Sportpraxis/-system</b>	Transfer in die Sportpraxis erfolgte bereits während der Projektdurchführung. Nach Abschluss des Projekts zusätzlicher Transfer auch in die Traineraus- und -fortbildung der teilnehmenden Verbände als auch bei der Trainerakademie Köln.
<b>Dringlichkeit der Bearbeitung aufgrund aktueller Bedarfe aus dem Sport</b>	Hohe Relevanz generell für die Sportpraxis, aber kein dringlicher Bedarf in Hinblick auf kommende Wettkampfhöhepunkte / der internationalen Konkurrenzfähigkeit oder Aufrechterhaltung des Trainings- & Wettkampfbetriebs
<b>Anschlussfähigkeit in die Wissenschaft</b>	hoch



## Projekttypen des BISp

### Service-Forschungsprojekt: „Entwicklung & Evaluation eines „Wireless Sensor Moduls“ für die Pistolendisziplinen Teilprojekt I: Datenbox & Softwareapplikation“

(Prof. Stein, Karlsruher Institut für Technologie)

#### Abstract

Eine apparativ gestützte Leistungsdiagnostik auf dem aktuellen technologischen Wissens- und Entwicklungsstand ist für den Deutschen Schützenbund (DSB) e.V. von hoher Relevanz, da man es im Schützensport mit sehr schnellen und kleinräumigen Bewegungen zu tun hat, bei denen kleinste Abweichungen großen Einfluss auf die Leistung haben. Der DSB verfügt seit dem Jahr 1993 über ein Messsystem mit dem Namen Rechner Analyse Sport Schießen (RASS), das die Erfassung von Zeit, Druckverlauf beim Auslösen der Triggereinheit sowie eine Analyse der Pistolen- bzw. Gewehrbewegung ermöglicht. Der Entwicklungsstand des Systems auf Hardware- und Softwareebene ist 25 Jahre alt und das System ist zunehmend instabil. Mit dem vorliegenden Projektantrag soll begonnen werden, dieses System unter Berücksichtigung aktueller technischer Möglichkeiten im Bereich Hardware und Software komplett neu aufzusetzen. Dies betrifft u.a. die Integration von modernen kabellosen Sensoren, die eine geringere Rückwirkung auf den Sportler haben, aber auch Aspekte der Synchronisation verschiedener Sensorsysteme sowie ein modernes datenbankgestütztes Datenmanagement. Darüber hinaus werden in Kooperation zwischen DSB und KIT neue Algorithmen zur Datenvorverarbeitung und -analyse entwickelt und implementiert werden. Das gesamte Mess- und Analysesystem „Wireless Sensor Modul“ besteht mit einer Waffen- und Datenbox aus zwei Komponenten, die kabellos miteinander kommunizieren sollen. Im diesem Service-Forschungsprojekt wird hardwareseitig zunächst die Datenbox neu aufgebaut und die dazugehörige Softwareapplikation entwickelt.

	Service-Forschungs-Projekt
<b>Inhaltliche Ausrichtung / Definition</b>	Hoher Service-Charakter durch direkten praktischen Bedarf beim Verband Literaturanalyse, Eigene wissenschaftliche Vorarbeiten zum Thema Beinhaltet Evaluation und Tests der Entwicklung
<b>Innovationspotential</b>	Eher gering: Bestehende Anwendung wird mit einigen Modifikationen neu aufgesetzt.
<b>Fachliche-inhaltliche Komplexität der (Forschungs-) fragestellungen</b>	Die Komplexität der Fragestellungen ist für einen Bearbeitungszeitraum von bis zu 9 Monaten passend dimensioniert.
<b>Laufzeit</b>	9 Monate
<b>Transfer in Sportpraxis/-system</b>	Transfer erfolgt unmittelbar durch direkt Einsatz des Systems im Messplatztraining nach Projektende
<b>Dringlichkeit der Bearbeitung aufgrund aktueller Bedarfe aus dem Sport</b>	Potentieller Ausfall des MS_DOS-Systems ohne BackUp. Dringender Handlungsbedarf.
<b>Anschlussfähigkeit in die Wissenschaft</b>	offen

## Projekttypen des BISp

**Innovationsprojekt:** „Entwicklung eines Rennrollstuhles für die Para Leichtathletik“  
(Deutscher Behindertensportverband e.V.)

### Abstract

*Ziel des Innovationsvorhabens ist es, einen Rennrollstuhl zu entwickeln, der bei den Paralympischen Spielen in Tokio 2020 mindestens mit der technischen Entwicklung der anderen Nationen mithalten kann und im Idealfall diese übertrifft. Dabei sind die Reduktion des Gesamtgewichts, die Erhöhung der Steifigkeit und der Aerodynamik die ersten Verbesserungspunkte, die bereits bekannt sind. Eine biomechanisch optimierte Sitzposition wird weitere Effizienzsteigerungen ermöglichen, um so die deutschen Athlet\*innen noch konkurrenzfähiger zu machen.*

	Innovationsprojekt
<b>Inhaltliche Ausrichtung / Definition</b>	Beinhaltet keine klassische Forschungshypothese Industriepartner TMG verwendet zum ersten Mal sein Fertigungs-KnowHow aus der Formel 1 und probiert einen Rennrollstuhl zu entwickeln – sehr explorativ
<b>Innovationspotential</b>	Produktinnovation – sehr hohes Innovationspotential
<b>Fachliche-inhaltliche Komplexität der (Forschungs-) fragestellungen</b>	Beinhaltet keine klassische Forschungsfragestellung
<b>Laufzeit</b>	14 Monate
<b>Transfer in Sportpraxis/-system</b>	Die Entwicklung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Athlet*innen
<b>Dringlichkeit der Bearbeitung aufgrund aktueller Bedarfe aus dem Sport</b>	Das aktuelle Sportgerät ist nicht international konkurrenzfähig. Insbesondere deswegen ist die individuelle Entwicklung eines Rennrollstuhls in Hinblick auf Tokio 2020 dringend erforderlich
<b>Anschlussfähigkeit in die Wissenschaft</b>	offen

## Projekttypen des BISp

### Transferprojekt:

„Evaluation und individuelle Anpassung von entwickelten Startstrategien im Ski Cross und Snowboard Cross“  
(Dr. Spitzenfeil, TU München)

### Abstract

*Am Ende des Projektes sind disziplinspezifische Empfehlungen, die in dem vorangegangenen Forschungsprojekt gewonnen wurden, über eine Trainings- und Wettkampfsaison evaluiert und durch weitere Erkenntnisse aus praxisnahen Betreuungsleistungen erweitert. Durch ein zielgerichtetes Messplatztraining kann die konsequente Umsetzung, die Athlet\*innen spezifische Individualisierung und Evaluierung der Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt erfolgen, ausgebaut werden und seinen Teil zum sportlichen Erfolg und Medaillen bei Großveranstaltungen beitragen.*

	Transferprojekt
<b>Inhaltliche Ausrichtung / Definition</b>	Verstetigung des bereits im Forschungsprojekt erfolgten Transfers Ziel: Übernahme in den Trainings- und Wettkampfbetrieb
<b>Innovationspotential</b>	Nicht relevant
<b>Fachliche-inhaltliche Komplexität der (Forschungs-) fragestellungen</b>	Keine Forschungsanteile – Transfermaßnahmen im Fokus
<b>Laufzeit</b>	12 Monate
<b>Transfer in Sportpraxis/-system</b>	Zielstellung des Projekts war der unmittelbare Transfer in die Trainings- und Wettkampfpraxis  Mit Hilfe der Messtechnik und -methodik konnte den Trainer*innen und Athlet*innen ein sofortiges Feedback sowie individuelle Optimierungsvorschläge gegeben werden
<b>Dringlichkeit der Bearbeitung aufgrund aktueller Bedarfe aus dem Sport</b>	Hoch
<b>Anschlussfähigkeit in die Wissenschaft</b>	offen